

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1866

24.2.1866 (No. 54)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 54.

Samstag den 24. Februar

1866.

Dankfagung.

Für arme Konfirmanden habe ich als Liebesgaben erhalten: von M. B. 3 fl. 30 fr.; von Ungenannt 1 fl. 10 fr.; von Ungenannt Stoff zu Rock und Hosen. Mit herzlichem Dank! Karlsruhe, den 22. Februar 1866.

Th. Roth, Stadtpfarrer.

Dankfagung.

Für bedürftige Konfirmanden habe ich erhalten: von Fr. S. 2 fl. nebst 6 Paar Unterbeinkleider; von Fr. Sch. 2 fl. 45 fr.; von Fr. W. ein Paar Strümpfe. Mit herzlichem Dank.

K. W. Doll.

Winter-Vorlesungen.

Heute Abend um halb 7 Uhr wird Herr Prof. Kopp von Heidelberg einen Vortrag über Alchimie halten.

W. Eisenlohr.

Bekanntmachung.

Unter D. 3. 54 wurde heute dahier in das Firmenregister eingetragen: Kaufmann Adolf Willstätter hat den Kaufleuten Eduard Darbacher und Eduard Willstätter die Procura für die Firma „Adolf Willstätter zu Karlsruhe“ erteilt.

Karlsruhe, den 22. Februar 1866.

Großh. Amtsgericht.
v. Vincenti. **W. Frank**.

Bekanntmachung.

Unter D. 3. 212 wurde heute dahier in das Firmenregister eingetragen: Kaufmann Adolf Herzmann betreibt dahier ein Handlungsgeschäft unter der Firma „A. Herzmann“. Er ist verheiratet mit Adelheid Wormser von Landau. Als Güterrechtsverhältnis wurde im Ehevertrag die Errungenschaftsgemeinschaft nach Art. 1498 und 1499 des in der königl. bayerischen Pfalz geltenden bürgerlichen Gesetzbuchs gewählt, mit der Beschränkung, daß nach Auflösung der Gemeinschaft jedem von beiden Ehegatten oder dessen Erben gestattet ist, die Kleiderstücke, das Leibweißzeug und die Kleinodien, die zum Gebrauche des Ersteren gebient haben, in ihrem vereinstigen Zustande ohne Verrechnung aus der Masse zu entnehmen.

Karlsruhe, den 22. Februar 1866.

Großh. Amtsgericht.
v. Vincenti. **W. Frank**.

Bekanntmachung.

Anschaffungen für das städt. Krankenhaus dahier.

Im städt. Krankenhaus sind die Stoffe zu Leintüchern, Hemden, Bettdecken, Küchentüchern, Handtüchern, Matrasenüberzügen, Plumeauxüberzügen, Kopfkissen, Böden (Leinwand, Shirting, Drilich, Kattun, Parthen) nötig. Es sollen ferner eine kleinere Quantität Kofshaare, Bettfedern und 50 Paar Schlappen angeschafft werden.

Anmeldungen für diese Lieferungen sind unter Vorlage eines Modells und Angabe des Preises

binnen 8 Tagen beim Portier im städtischen Krankenhaus abzugeben.

Karlsruhe, den 20. Februar 1866.

Großh. Hospital-Commission.
v. Neubronn.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 21. Februar 1866 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

3720 Pfund Haber, 100 Pfund 4 fl. — fr.
(eingestellt blieben 2600 Pfund Haber.)
Mehldurchschnittspreise pro 150 Pfund.
Kunstmehl Nr. 1 13 fl. 30 fr.
Schwingmehl Nr. 1 12 fl. — fr.
Mehl in 3 Sorten 10 fl. — fr.

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 88,898 α Mehl.

Eingeführt wurden vom
15. bis 21. Februar 189,519 α Mehl.

278,417 α Mehl

Davon verkauft 185,082 α Mehl.

Blieben aufgestellt 93,335 α Mehl

Hausversteigerung.

3.1. **Donnerstag den 15. März d. J.**,
Vormittags 10 Uhr, wird im hiesigen Rathhause die zur Gantmasse des Theaterzimmersmanns Gottfried Köhler dahier gehörige, unten erwähnte Liegenschaft in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigentum endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird, nämlich:

Das Nr. 12 der Schützenstraße dahier vor dem Eulingertthor, neben Oberlehrer Christian Eütterlin Wittwe und Gärtner Ries gelegene, einstöckige Wohnhaus sammt Garten und sonstigem liegenschaftlichen Zugehör.

Angeschlagen zu 4500 fl.

Karlsruhe, den 19. Februar 1866.

Der Großh. Notar: **Stoll**.

Häuserversteigerung.

Freitag den 2. März d. J., Vormittags 9 Uhr, werden im hiesigen Rathhause der Wittwe des Bierbrauers Georg

Weiß dahier die unten erwähnten Liegenschaften in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigentum endgültig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird, nämlich:

1. Das Nr. 85 der Durlacherthorstraße dahier, neben Schloßwächter Klett und dem nachbeschriebenen Gebäude gelegene zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau, Bierbrauerei-Einrichtung, Kegelbahn, Schuppen, Hof, Garten und sonstigem liegenschaftlichen Zugehör 21,000 fl.

2. Das Nr. 83 der Durlacherthorstraße dahier, neben Anstreicher Ulrich Ludwig und den oben beschriebenen Gebäulichkeiten gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Holzschuppen, Hofraum und sonstigem liegenschaftlichen Zugehör 5,000 fl.

Summa 26,000 fl.

Karlsruhe, den 20. Januar 1866.

Der Großh. Notar: **Stoll**.

Versteigerung.

3.1. **Donnerstag den 1. März**,
Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in der Hirschstraße Nr. 29 wegen Bezug gegen baare Zahlung einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt:

2 Omnibus mit guten Untergestellen, 2 große, gut erhaltene und stark gebaute Britischenrollen von 60 bis 80 Centner Tragfähigkeit mit abzuhängenden Seitenwänden, 1 Leiterwagen, 1 Stofskarren, mehrere Pferdegeschirre, 2 Zugpferde, 13jährig, 1 Stute, 1jährig, 1 Fohlenstute, 1jährig, circa 400 Dhm gute Lagerfaß von 500 bis 3000 Maas Inhalt, für Spiritus und Branntwein, circa 100 Dhm Spiritus- und Weintransportfaß, große und kleine Fermentationsbütten (Regenwasserfaß), eine große Parthie neuer, leerer $\frac{1}{2}$ Maas- und Schoppenflaschen, Korbflaschen und sonstige abgängige Fahrnisse, als: 1 großes Hühnerhaus, 1 kupferner Kessel von 2 Dhm Inhalt, altes Eisen, 2 große eiserne Wannenpumpen u. Sämmtliches kann täglich eingesehen werden.

Karlsruhe, den 23. Februar 1866.

Notar **Grimmet**.

Dungversteigerung.

Donnerstag den 1. März d. J.,
Vormittags 10 Uhr, wird das Dung-Ergebnis aus den Stallungen des diesseitigen Regiments für den Monat März d. J. gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 24. Februar 1866.

Verrechnung des Gr. 2. Dragoner-Regiments
Markgraf Maximilian.
A. Claus, Regimentsquartiermeister.

3.1. Fahrnißversteigerung.

Montag den 26. Februar 1866,
Vormittags 9 Uhr u. Nachmittags 2 Uhr,
werden im Gasthause zur goldenen Waage,
Zähringerstraße Nr. 77, im Steigerungstokale
gegen Baarzahlung versteigert:
1) Herren- und Frauenkleider;
2) verschiedenes Schreinwerk;
3) eine große Partie gut erhaltenes Bett-
zeug;
4) verschiedener Hausrath.
Serrenschmidt, Waisenrichter.

*Pfarrer
Waly
in Blanken*

Holzversteigerung.

Dienstag den 27. d. M. werden in
Friedrichshaler Forsttheilung Häuserhütten-
schlag 6 Klasten schönes, buchenes Scheiterholz
versteigert.

Mühlburg.

Versteigerungs-Antündigung.

3.3. In Folge richterlicher Verfügung wird
dem Christian Bauer von Mühlburg nach-
beschriebene Liegenschaft bis

Samstag den 3. März 1866,

Füh 9 Uhr,

auf dem Rathhause allda öffentlich zu Eigen-
thum versteigert und es erfolgt der Zuschlag,
wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr
geboten wird.

Ein halbes einstöckiges Wohnhaus mit Hin-
terbau, Hofraibe und Garten in der Schwanen-
straße dahier, neben Jacob Deß und Georg
Fäht gelegen, geschätzt zu 800 fl.

Mühlburg, den 31. Januar 1866.

Der Vollstreckungsbeamte:

Großh. Notar: **Mathos.**

Rüppurr.

Hausversteigerung.

Mit obervormundschastlicher Genehmigung
vom 19. Januar 1866 Nr. 1181 lassen die
Kinder I. Ehe des Straußwirts Christoph
Stürmer dahier der Untheilbarkeit wegen auf
Mittwoch den 14. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier zu Eigenthum öffentlich
versteigern:

Ein zweistöckiges Wohngebäude, enthaltend
zwei große geräumige Zimmer, drei kleinere
Zimmer, Küche, sowie zwei Balkenkeller unter
diesem Wohnhause mit großem Speicher, nebst
Brauhaus mit gewölbtem Keller, ferner Scheuer,
Stallungen, Schopfen, Waschküche, Schweinfälle,
mit geräumigem Hof und 2 Gemüsegärten,
das ganze Anwesen befindet sich oben im Ort,
neben Karl Kolb und Johann Friedrich Korn-
müller, vornen die Ortsstraße und hinten am
Garten die Alb, taxirt zu 5000 fl.

Dieses Anwesen würde sich sowohl seiner
Lage als auch seiner Geräumlichkeit wegen
ganz besonders zu einer Wirthschaft eignen.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag
oder mehr geboten wird.

Rüppurr, den 21. Februar 1866.

Das Bürgermeisteramt:

Schäfer. vdt. Schnäbele.

Rüppurr.

Stammholzversteigerung.

Die Gemeinde Rüppurr läßt aus ihrem
Gemeindewald, Distrikt Winkel und Kohlacker,
Mittwoch den 28. d. M.,

Vormittags 8 Uhr,

nachstehende Holzsortimente versteigern, als:

- 20 Stämme Eichen, Holländer, Bau- und
Rugholz,
- 25 " Eichen, vorzüglicher Dualität,
- 14 " Erlen,
- 10 " Birken,
- 4 " Rothbuchen,
- 2 " Hainbuchen,
- 1 Stamm Bappel und 1 Aspe, sowie
- 60 Stück Wagnerstangen.

Die Zusammenkunft findet statt am Vicinal-
wege von Rüppurr nach Durlach an der
Waldgrenze.

Rüppurr, den 21. Februar 1866.

Das Bürgermeisteramt.

Schäfer.

vdt. Schnäbele.

Durlach.

Weinversteigerung.

3.1. Heinrich Steinweg in Durlach
läßt **Dienstag den 20. März d. J.,**
Vormittags 10 Uhr, in der Spitalstraße
Nr. 19 folgende reingehaltene Weine öffentlich
versteigern:

- 50 Dhm Kaiserstähler 1862 und 1863,
- 100 " Weiberer 1863 und 1864,
- 30 " Bählerstähler 1863 und 1864,
- 26 " Haardter 1863,
- 15 " Durlacher 1863,
- 6 " Durlacher 1865,
- 7 " Altingelberger 1863,
- 7 " Weisberber 1863,
- 4 " Weidesheimer 1862,
- 30 " Zeller Rother 1862.

Auch ist daselbst eine trachtige Mutterstute,
braun, sowie ein selbstgezogener, 3jähriger
Rapp, Wallach, zu verkaufen.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

3.2. Langestraße Nr. 67 ist eine Woh-
nung von 3 bis 4 Zimmern im zweiten Stock
sammt Zugehör auf 23. April zu vermieten.
Daselbst sind auch zwei möblirte Zimmer so-
gleich zu vermieten.

6.4. Sophienstraße Nr. 33 ist die
Bel-étage, bestehend in 7 - 10 Zimmern,
worunter 2 Salons mit Balkon und Veranda,
nebst 5 Dienerzimmern, ferner Stallung, Wa-
genremise und besondern Gärtchen, auf 23.
April d. J. zu vermieten. Näheres daselbst.

Zimmer zu vermieten.

3.2. Et der Zähringer- und Kronensträße
Nr. 19 ist im zweiten Stock ein großes, freund-
liches und gut möblirtes Zimmer sogleich zu
vermieten. *Jakob.*

* Waldstraße Nr. 1 (Eingang innerer Zirkel)
sind im untern Stock zwei möblirte Zimmer,
einzelu oder zusammen, auf den 1. März zu
vermieten.

Beiertheim. Vermiethung.

3.1. Durch Ableben des Schreinermeisters
Lorenz Dohs in Beiertheim ist daselbst eine
geräumige Schreinerwerkstätte mit Holz- und
Trockenplatz, ein anderthalbstöckiges Wohnhaus,
bestehend in 4 großen Zimmern, Küche, Keller,
Trockenspeicher und Schweinfälle, auch An-
theil am Gemüsegarten, sogleich oder auf den
23. April zu vermieten. Zu erfragen in
Beiertheim bei Kaufmann L. Güttele.

Wohnungsgesuche.

* 2.2. Gesucht wird auf Ostern im zweiten oder
dritten Stock eine Wohnung, bestehend in 5
Zimmern, Küche, Speisekammer, Waschküche
nebst Zugehör, sowie Mitbenützung des Gar-
tens, wo möglich in der Vorstadt. Angabe
des Preises, sowie Adresse beliebe man in
A. Bielefeld's Hofbuchhandlung abzugeben.

2.1. Zwischen der Kronen- und Herren-
straße wird eine freundliche Wohnung von 4
bis 5 Zimmern und Zugehör auf den 23. April
zu mietzen gesucht. Näheres Langestraße Nr 38
im Laden rechts. *Mandelbaum*

Bermischte Nachrichten.

* [Dienstangebote.] In einem hiesigen
Gasthose werden ein Zimmermädchen und ein
Mädchen für die Küche gesucht. Zu erfragen
im Kontor des Tagblattes. *Jffland*

[Dienstangebot.] Ein gut gesittetes und
reines Mädchen von gesetztem Alter, welches
Liebe zu Kindern hat und deren Leitung auf's
Beste anvertraut werden kann, sowie in den
nöthigen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist,
kann auf nächste Ostern placirt werden; jedoch
haben sich nur solche anzumelden, welche das
Verlangte zu leisten im Stande sind. Anfrage
im Hause Amalienstraße Nr. 19 ebener Erde.

* [Dienstangebot.] Ein Mädchen, wel-
ches in einer Haushaltung gut bewandert ist,
kann sogleich eintreten. Zu erfragen große
Herrenstraße Nr. 15.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Lande,
das noch nie hier gedient hat, etwas kochen,
waschen, puzen, überhaupt allen häuslichen
Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich oder
auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfra-
gen Zähringerstraße Nr. 63 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das schön
nähen und gut bügeln kann, wünscht bei einer
Herrschaft auf Ostern eine Stelle als Zimmer-
mädchen zu erhalten. Zu erfragen auf dem
Kontor des Tagblattes. *von Glaubitz*

Schenkamme-Gesuch.

* Es wird eine Schenkamme gesucht, welche
sogleich eintreten kann. Näheres Adlerstraße
Nr. 38 im zweiten Stock.

Köchingesuch.

Zu einen auswärtigen Gasthof, mittleren
Rangs, wird eine tüchtige Köchin gesucht. Ein-
tritt 25. März. Zu erfragen im Kontor des
Tagblattes. *Baumgarten*

Köchingesuch.

In eine kleine Haushaltung wird auf Ostern
ein reinliches, pünktliches Mädchen gesucht, das
gut kochen kann und alle häuslichen Geschäfte
auch das Zimmermachen versteht. Es mögen sich
nur solche melden, die sich über ihre Leistungen,
Treue und Sittlichkeit genügend ausweisen können.
Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Hausknecht-Gesuch.

6.3. Es wird auf den 1. März d. J. ein
tüchtiger Hausknecht, der mit guten Zeugnissen
versehen ist, gesucht. Näheres in der Zähr-
ringerstraße Nr. 80. *Linde*

Stellenantrag.

* Ein junger, kräftiger Burche wird als
Hausknecht gesucht: Karlsstraße Nr. 27.

Weißnäherinnen-Gesuch.

2.1. Geübte Weißnäherinnen, die mit Nähmaschinen zu arbeiten verstehen, finden sofortige und dauernde Beschäftigung.
Gebr. Wombert,
Langestraße Nr. 148.

Stellengesuche.

* Ein braver, ordentlicher Bursche sucht eine Stelle als Hausknecht oder ein sonstiges Unterkommen. Näheres bei Bierbrauer Weis.

3.1. Ein junger Mann, welcher bei Ausübung seines Berufsgeschäfts eine so schwere Beschädigung am rechten Arme erhielt, daß er ferner zu schwerer Arbeit nicht verwendbar ist, sucht eine für ihn passende Stelle als Colporteur, Ausläufer oder in ähnlicher Beschäftigung. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und eine gewandte Verkäuferin ist, sucht eine Stelle in einem Geschäft. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Zu erfragen im Erbprinzengarten, Staatsgebäude.

Kaufgesuch.

*3.2. Es wird ein Pomeranzenbaum mittlerer Größe, Kugelform, oder ein Paar solcher zu kaufen gesucht. Anerbieten nimmt entgegen:

F. Serger, Kriegsstraße.

Ein Lehrer

wünscht gegen billige Vergütung Unterricht in deutscher Sprache, Rechnen, Lesen, Schreiben zu erteilen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

5% Prioritäts-Anlehen des Gasapparats u. Gießwerks Mainz.

Die am 1. nächsten Monats fälligen Zinscoupons dieses Anlehens werden Auftrags zufolge von heute ab an meiner Kasse eingelöst.

Karlsruhe, den 22. Februar 1866.
Ed. Koelle.

Malaga

von bekannter alter vorzüglicher Qualität empfiehlt in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Flaschen

Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

3.3

Champagner

von Benoge & Comp. in Eprenay,
G. G. G. in Reims
in ganzen Flaschen zu 2 fl. 12 fr.,
" halben " " 1 fl. 15 fr.,
" Malaga,

alte feine Qualität, von besonderer Güte, in ganzen, halben und Viertelflaschen, zu billigen Preisen bei

Karl Hauser,
Eck der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19.

Kopfsalat,

frisch und billig bei

A. Knapper.

Häringe:

Milchner à 4 fr.
Rogner à 3 fr. } per Stück
feinst marinierte à 7 fr.
empfiehlt

W. G. Born.

3.2. Aecht russ. Tafelsenf, offen und in Flacons, sowie Senfpulver empfiehit

Louis Rein.

Käse,

als:

Emmenthaer, Limburger und Renchener Rahmkäs, empfiehlt

W. G. Born.

Stearinmilly-Lichter,

4, 5, 6, 8 auf's Pfund 34 fr., Sonnenlichter à 28 fr., Unschlittlichter 24 fr. in gut brennender Waare bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Faß- und Flaschenstopfen

in allen Größen und bester Qualität, sowie Korksohlen und Platten empfiehlt zu billigem Preise

Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

4.1.

Apotheker Bergmann's

Eispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräfteln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern empfiehlt à Flacon 18, 27 und 36 fr.

F. K. Weißbrod.

Doppeltes Breisgauer

3.3. Wasser von vorzüglicher Güte, hat dieselben Eigenschaften wie das ächte Eau de Cologne, ist in eleganten Flaschen à 36 fr. ächt zu haben bei

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

3.2. Eine neue Sendung des bekannten feuerfesten irdenen Kochgeschirrs ist wieder eingetroffen bei der alleinigen Niederlage von

Louis Rein.

Crinolinen

mit und ohne Ueberzug, weiß und farbig, neuester Façon, stets vorrätzig bei

3.1. **Friedrich Müller,**
Langestr. Nr. 96 u. Amalienstr. Nr. 39.

Theerseife

von **Bergmann & Comp.**, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfiehlt per Stück 18 fr.

—8. **F. K. Weißbrod.**

Leihbibliothek von C. Geggus,

Langestraße Nr. 167,

Neu aufgenommen wurden:

Braddon. Lady Lisle.
Galen, Ph. Nach 20 Jahren. 3 Bde.
Müselburg. Der Held von Garifa.

Corsetten und Crinolinen,

neuester Façon, sind nun wieder in schöner Auswahl eingetroffen und empfehle zu sehr billigen Preisen.

6.3. **C. A. Kindler,**
Langestraße Nr. 153, Eingang Ritterstraße.

Corsetten,

genähte, vorzügliche Façon und gutem weißem und farbigem Stoff billig bei

Fried. Müller,
Langestraße Nr. 96.

3.1.

—8.

Bröner's Fledenwasser,

namentlich zum Waschen der Glas-Handschuhe, in Gläsern à 20 fr und 8 fr und in Weinstaschen à 1 fl. 45 fr. ächt bei

Friedrich Wolff & Sohn.

6.2

Einsätze

für Herrenhemden in Shirting und Leinwand von einfachster bis reich gestickter Art, in Maschinen- sowie Hand-Arbeit. Grosse Auswahl bei billigsten Preisen.

Wilh. Himmelheber,
Leinwaarenlager u. Wäschefabrik.

Geschäfts-Empfehlung.

*3.1. Unterzeichneter empfiehlt sich im Besen von Defen und Herden, namentlich zur Steinsohlenfeuerungs-Einrichtung, sowie auch im Putzen der Defen und Herde unter Zusicherung reeller Bedienung.

Johann Jakob Lutz, Hafner,
Karlsstraße Nr. 37 im Hintergebäude.

Schuh- u. Stiefellager

2.2. von **Karl Friedrich Rupp,**
Eck der Sophien- und Waldstraße.

Robrstiefel zu 5 fl. 12 fr. das Paar, Halbstiefel, stark und sehr dauerhaft, für Arbeiter passend, zu 4 fl. 6 fr., Mannschuhe zu 3 fl. 15 fr.

Ruhrkohlen,

besten Qualität, empfehle ich zu billigsten Preisen.

Adolph Römhildt.

Niegelesuppe.

* Heute Abend frische Leber-, Grieben- und Bratwürste, Sauerkraut und Schweinsknödel bei **Karl Birkenmeier's Witwe,** zur Schwane.

Haasenstein & Vogler
bly
24/2

Restauration Bauer,

* Ludwigsplatz,
empfehl't Morgens **Kesselfleisch**, Abends
Megelsuppe, sowie einen feinen Stoff
Cypersches und **Dürmenses Winterbier**.

Megelsuppe.

Heute Abend frische **Leber-** und **Grie-
benwürste** empfehl't
Fees, zum weißen Löwen.

Gasthaus zur Linde.

Heute (Samstag) Abend
* **große Unterhaltung**
des berühmten **Vauchredners Lampert**,
mit vielfacher Abwechslung.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Dazu erläßt höfliche Einladung
A. Zipf, zur Linde.
NB. Ein ausgezeichnetes Stoff **Bier** kommt
in Zapf.

Brauerei von Ggetenmeier.

* Samstag den 24. Februar
Concert
der Gebrüder **Schucker** nebst Gesellschaft.
Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt frei.

* Steiner's Brauerei.

Heute, Samstag den 24. Febr., Abends 6 1/2 Uhr,
**Große humoristisch-musikalische
Abend-Unterhaltung**
der Sängergesellschaft „Frohinn“,
bestehend aus 2 Herren und 3 Damen.
Komische Lieder in Kostüm.

Todesanzeige.

Heute früh 3 Uhr ist meine liebe Schwie-
germutter, Frau **Katharine Single**,
nach kurzem Krankenlager sanft im Herrn
verschieden. Ich zeige dieses Freunden
und Bekannten hiermit an, und bitte im
Namen der Hinterbliebenen um stille Theil-
nahme.

Karlsruhe, den 23. Februar 1866.
Th. Ulrici, Buchhändler.

Todesanzeige.

Verwandten und Freunden theilen wir
die traurige Nachricht mit, daß es dem
Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben
Vater und Schwiegervater, **Jakob Kull**,
pensionirter Stallbedienter, nach einer halb-
jährigen schweren Krankheit heute Morgen
5 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.
Wir bitten um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 23. Februar 1866.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Sonntag den 25.,
Vormittags 11 Uhr, statt.



Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die
traurige Nachricht, daß unser lieber
Gatte und Vater, **Gottlieb
Müller**, Sekretär bei der Di-
rektion der Kataster-Bermessung, den 22.
d. M., Abends 1/2 8 Uhr, nach einem
12tägigen schweren Leiden in einem Alter
von 47 Jahren 3 Monaten, versehen mit
den heil. Sterbsakramenten, sanft in dem
Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Samstag den
24. d. M., Nachmittags 4 Uhr, statt.

Karlsruhe, den 23. Februar 1866.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Nanette Müller, geb. Bertsch,
nebst 4 Kindern.

Literarische Anzeigen.

2.1. Im Verlage von **J. Schneider**
in Mannheim ist soeben erschienen und in al-
len Buchhandlungen zu haben, in Karls-
ruhe namentlich in der **S. Braun'schen Hof-
buchhandlung**:

Der neueste
Fastenhirtenbrief
des Erzbischofs von Freiburg
Hermann von Vicari.

Insbondere für freisinnige Katholiken be-
leuchtet von
Karl Scholl,
Prediger der freireligiösen Gemeinden in Mannheim
und Heidelberg.
Geb. Preis 15 fr.

(Eingefandt).

Unterrichtswesen. Seit dem neuen
Handelsvertrage mit Frankreich gewinnt der
Verkehr immer mehr an Ausdehnung, deshalb
widmen sich jetzt die meisten Jünglinge dem
Handel, welcher dann ganz besondere Studien,
sowie die **gründliche** Erlernung der lebenden
Sprachen erfordert. Um diesen Bedürfnissen
zu entsprechen, sind schon mehrere **Inter-
nationale** Lehrinstitute gegründet worden,
nämlich in Frankreich in der Nähe von Paris
und in London; Deutschland ist auch nicht zu-
rückgeblieben, da ein solches International-Zu-
stitut seit mehreren Jahren in Bruchsal
(Großh. Baden) besteht. Aus dem Lehrplan
geht hervor, daß dasselbe sich zur Aufgabe ge-
stellt hat, Zöglinge aus Deutschland, Frank-
reich und England zu vereinigen und in den
neueren Sprachen, sowie in der Handelswissen-
schaft gründlich zu unterrichten. Diese Anstalt
ist in vollem Gange und hat schon die be-
friedigendsten Resultate geliefert.

Concert.

3.1. **Concert.**
Mittwoch den 28. Februar, Abends 7 Uhr,
Concert
des **Instrumentalvereins**,
wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder freund-
lichst einladen.
Das Comité.

Samstags-Gesellschaft.

2.2. Samstag den 24. d. M., Abends 7 1/2
Uhr, Zusammenkunft im Museum.
Das Comité.

Geschliffene Defen

(das Zweckmäßigste und gleichzeitig Eleganteste)

für Steinkohlen- oder Coaksfeuerung

sind wieder in 12 verschiedenen Größen vorräthig und ladet zu deren Ansicht
höflichst ein

Franz Perrin, Sohn,
vor dem Mühlburgerthor.

6.6.

Nicht zu übersehen! Großer Ausverkauf

von **J. Wacker**, Schuhfabrikant aus Stuttgart.

Herren- und Knaben-Bottinen, Damenzeugstiefel, Kid- und Kalblederstiefel,
Kidlederstiefel mit englischem Besatz, Ruffenstiefel für Damen und Kinder, ausge-
schnittene Zeug- und Lederschuhe, Kinderzeug- und Lederstiefel, Gummi-Neberschuhe
(Kautschud).

Verkaufsort bei Herrn **Ph. D. Meyer**, Eck der Langen- und
Ritterstraße, Eingang in der Ritterstraße.
Der Verkauf dauert nur bis heute Abend.

2.2.

Kunst-Anzeige.

Samstag den 24. Kunst-Vorstellung auf dem kleinen und hohen Seile; das
hohe Postament auf 6 Tischen. Zum Beschluß: Die alte Großmutter.

Anfang 3 Uhr. Schauplatz: Ludwigsplatz.

Sonntag den 25. letzte Vorstellung. **Franz Knie**.

Bei **Müller & Gräff**, Jähringerstraße Nr. 96, ist zu haben: 2.2.

Haushaltungsbuch,

mit Uebersicht der verschiedenartigsten, zur Haushaltung gehörigen Gegenstände praktisch eingerichtet. Preis gebunden **36 fr.**

Kirchenbuchs-Auszüge.

Geboren in der hiesigen katholischen Gemeinde.

- 13. Dez. 1865. **Wilhelmine Marie Sophie**, Vater Karl Greve, groß Hofmusikant und Bürger.
- 16. " **Leopold Ludwig**, Vater Georg Wipfler, Bürger und Metzger.
- 20. " **Friedrich Eduard Heinrich**, Vater Karl Funkler, Bürger und Storfänger.
- 23. " **Philipp Joseph**, Vater Joseph Straubert, Bürger zu Detsingen, Bahnhofsarbeiter.
- 23. " **Christian Theodor Peter**, Vater Christian Kern, Bürger und Schneidermeister.
- 23. " **Joseph August Viktorinus**, Vater August Kuff, Bürger zu Neubof in Pforrei Neustadt im Kreise Eger in Böhmen.
- 24. " **Alma Sophie Auguste**, Vater Konrad Kling aus Bruchsal, Resident bei katholischem Oberstiftungsrathe hier, Bürger zu Kenzingen.
- 27. " **Friedrich Wilhelm**, Vater Franz Xaver Viktor Bürger zu Rohrbach, Amts Eppingen, Schuhmacher.
- 28. " **Karl Georg**, Vater Karl Huband, Bürger zu Gerlachheim, Blechschmied.
- 28. " **Auguste Marie**, Vater Franz Carpentier, Bürger zu Troisdorf in Rheinpreußen, Fabrikarbeiter.
- 30. " **Kaufmann Karl**, Vater Augustin Vollmer, Bürger und Schlossermeister zu Haslach.
- 3. Jan. 1866. **Emilie Karoline Bertha**, Vater Eduard Gartner, Bürger und Bäckermeister.
- 7. " **Karl Friedrich** und **Joseph Theodor** (Zwillinge) Vater Franz Xaver Dötsch, Bürger zu Nie. d., Hausmeister im Museum.
- 7. " **Emil**, Vater Peter Reiffel, Bürger zu Ballstätt, groß. Polizeibehör.
- 7. " **Maximilian**, Vater Maximilian Strauß, Bürger zu Königheim, Fab. Schlosser.
- 9. " **Georg Ferdinand**, Vater Georg Markert, Bürger zu K. d. L., Lokomotivführer.
- 9. " **Anno Amalie Marie Aathe**, Vater Konrad Kupferschmid, Bürger zu Eppingen, Fuhrmann.
- 11. " **Juliane Katharine**, Vater Mathias Noe, Resident im Kontrolbureau der groß. Verkehrsanstalten hier, Bürger zu Balsbach, Amts Oberbach.
- 15. " **Friedrich**, Vater Leopold Müller, Bürger und Schirmfabrikant.
- 17. " **Dlga Karoline Antonie**, Vater Anton Widmann, Bürger zu Bauschlott, Metzger hier.
- 19. " **Karl Friedrich**, Vater Friedrich Nagel aus Eichtersheim, Bürger und Schlosser.
- 20. " **Ein Sohn**, todt geboren, Vater Karl Seisenböcker, Bürger und Schuhmachermeister.
- 23. " **Nikodemus Joseph Rudolph**, Vater Albert Weiß, Bürger zu Altdreisbach, Eisenbahnzugmeister.
- 26. " **Pauline**, Vater Eizmund Vogel, Bürger zu Stupferich, Bahnhofsarbeiter.
- 30. " **Joseph Karl Johann**, Vater Karl Krumm, Bürger und Schuhmachermeister.
- 2. Febr. **Alfred Ludwig**, Vater Emil Bruder, Bürger zu Konstanz, Telegraphist hier.

Getraut in der hiesigen katholischen Gemeinde.

- 6. Jan. **Franz Wilhelm August Keller**, Bürger hier, Beamter bei der Betriebs-Inspektion der Südbahn zu Wien, mit Luise Karoline Eint, beide von hier.
- 11. " **Johann Baptist Schub**, Hautboist erster Klasse im groß. Leib-Grenadier-Regiment hier, Bürger zu Schwarzach, Amts Mühl, mit Barbara Amberger aus Bretten.
- 14. " **Jozaf Müller**, Bürger zu Ringolsheim, Schreinermeister hier, mit Theresia Lang, beide aus Ringolsheim.
- 16. " **Friedrich Neubelt**, Feldwebel im groß. Leib-Grenadier-Regiment hier, Bürger zu Dos, mit Sophie Frey aus Weisenbach.
- 18. " **Johann Knebel** aus Mörsch, Bürger und Kaufmann zu Sindelfingen in Württemberg, mit Sophie Philippine Stolz aus Mühlburg.
- 18. " **Franz August Benzinger**, Bürger zu Waldkirch, Baupraktikant zu Donaueschingen, mit Christiane Sophie Stephanie Frey aus Eisingen.
- 20. " **Christian Doll**, Bürger zu Eichtersheim, Heizer, Wittwer, mit Luise Stöhr von hier.
- 21. " **Valentin Parbacher**, Bürger zu Ubstadt, Fabriktagelöhner hier, mit Luise Müller aus Grödingen.
- 21. " **Valentin Balzer**, Bürger zu Kenzingen, Güterbegleiter auf der Eisenbahn, mit Luise Kälberer aus Haslach.
- 21. " **Wilhelm Friedrich Schilling**, Bürger und Schlossermeister, mit Wilhelmine Eichtenfels, beide von hier.
- 28. " **Wilhelm Goldschmidt**, Bürger zu Riegel, Eisenbahnaufseher hier, Wittwer, mit Marie Magdalene Kernberger aus Bruchsal.
- 28. " **Dominik Hauback**, Bürger zu Königheim, Pauslagewächter hier, mit Luise Elisabeth Schäfer aus Königbach.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend 6 Uhr Chorprobe für das nunmehr am 7. f. M. stattfindende 3. Konzert. Die beiden Generalproben sind auf den 3. und 5. März Abends festgesetzt.

Neue Confirmanden-Paletots und Talmas

in schönster Auswahl und billigen Preisen empfehlen

Geschw. Hochberger,

Jähringerstraße Nr. 102.

Einladung.

Mehrere protestantische Bürger laden sämtliche Mitgläubige ihrer Kirche zu einer gemeinsamen Besprechung in Betreff der im hiesigen Tagblatt wiederholt angeregten Hauscollekte wegen Erbauung oder Erwerbung eines fünften Pfarrhauses auf

Montag den 26. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in den großen Rathhausaal ein.

Frohsinn.

Die Mitglieder, besonders die Säger, werden freundlichst gebeten, heute Abend zahlreich zu erscheinen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 25. Februar Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und erhöhten Preisen: **Die Afrikanerin.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer. Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Eisenbahnfahrten:

Nach Eutingen, Nastatt, Baden, Durlach und Pforzheim, eine halbe Stunde nach beendigter Vorstellung. Dienstag den 27. Febr. I. Quart. 27. Abonnementsvorstellung. **Die Jungfrau von Orleans.** Tragödie in 5 Akten und einem Vorspiel von Schiller.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

22. Febr.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	- 2	27" 11"	Nordost	trüb
12 " Mitt.	+ 1	28" —"	"	"
6 " Abds.	- 1	28" —"	West	"
23. Febr.				
6 U. Morg.	- 0	27" 11"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 3	27" 11"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 1	27" 11"	"	trüb

Sterbefälle-Anzeige.

- 22. Febr. **Gottlieb Müller**, Sekretär, ein Chemann, alt 47 Jahre.
- 23. " **Jakob Kull**, pensionirter Stallbedienter, ein Chemann, alt 63 Jahre.
- 23. " **Katharine Single**, alt 69 Jahre, Wittwe des Geschirrmachers Single.

Reißzeuge, sowie sämtliche Fabrikate

von

F. Hommel-Gferr in Aarau (Schweiz)

empfehl't zum Fabrikpreise

3.2.

Ludwig Erhardt, Erbprinzenstraße Nr. 31.

Abonnementskonzerte der Großh. Hofkirchenmusik.

Mittwoch den 28. Februar findet das zweite Konzert in der Großh. Schloßkirche statt.

Inhalt.

Erste Abtheilung.

- 1) **Präludium und Fuge** für die Orgel (D-dur) von Joh. Seb. Bach, vorge-
tragen von Herrn Hoforganist Barner.
- 2) **Zwei Chöre a cappella:**
a. „Adoramus“ von Jos. Dft. Pitoni,
b. „Ecce, quomodo moritur justus“, Passionsgesang von Jak. Gallus.
- 3) **Recitativ und Arie** für Sopran aus dem Passionsoratorium „Der Tod Jesu“
von K. H. Graun, gesungen von der Hofopernsängerin Frau Braunhofer.
- 4) **Crucifixus** für sechsstimmigen Chor von Ant. Votti.
- 5) **Fantasie** für die Orgel zu 4 Händen von W. A. Mozart, vorgetragen von den
Herren Barner und Giehne.
- 6) **„Misericordias Domini“** für achttimmigen Chor (Doppelchor) von
Franz Durante.

Zweite Abtheilung.

- 7) **„Er ist verwundet“**, Passionsmotette für Chor von Friedr. Rüden.
- 8) **Duett** für Sopran aus dem 95. Psalm von Felix Mendelssohn-Bartholby, ge-
sungen von Frau Braunhofer und einem Mitglied der Großh. Hofkirchenmusik.
- 9) **Regina coeli lactare** für Chor und Orgel von Ant. Caldara.
- 10) **Der 23. Psalm** für vier weibliche Stimmen und Orgel von Franz Schubert.
- 11) **Choralvorspiel** für die Orgel über die Melodie: „Wenn wir in höchsten No-
then sind“ von Joh. Seb. Bach, vorgetragen von Herrn Barner.
- 12) **Der 43. Psalm** „Richte mich, Gott“ für achttimmigen Chor von Felix Men-
delssohn-Bartholby.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Preise der Bilette.

Ein reservirter Platz für das 2. und 3. Konzert	fl. 1. 36 fr.
Ein Abonnement von 3 Karten für einen unreservirten Platz, gültig für jede Aufführung	fl. 1. 48 fr.
Ein reservirter Platz für ein einzelnes Konzert	fl. 1. — fr.
Ein nicht reservirter Platz für ein einzelnes Konzert	fl. — 48 fr.

Die beiden Hoftribünen stehen denjenigen Abonnenten zur Verfügung, die zu dem Besuche
derselben berechtigt sind.

Bilette sind nur in den Musikhandlungen von Fr. Dört und A. Frey zu haben.

Bitte.

Es ist wohl den meisten Bewohnern der Stadt Karlsruhe bekannt, daß weitaus die
Mehrzahl der hiesigen Bürger täglich nach Karlsruhe gehen, um da als Arbeiter ihr Brod
zu verdienen, während die Frauen zu Haus mit dem Reinigen der Wäsche, die Woche für
Woche aus der Stadt geholt wird, beschäftigt sind. So dankenswerth nun diese Erwerbs-
quelle für unsere Gemeinde ist, da auf ihr ihre ganze Existenz ruht, so übel ist die daraus
hervorgehende Folge, daß die Kinder mehr oder minder sich selbst überlassen bleiben müssen.
Es mußte darum, wenn dieselben nicht schon von früh auf verwahrlost werden sollten, Sorge
getragen werden, daß sie während der Abwesenheit und Beschäftigung ihrer Eltern beauf-
sichtigt wurden. Das ist nun durch Errichtung einer Kleinkinderbewahranstalt geschehen. Nun
fehlt es aber bei dem Mangel an Häusern an der geeigneten Räumlichkeit. Wir waren
daher genöthigt, ein eigenes Haus zu bauen. Die Kosten eines solchen Hauses übersteigen
bei ihrer bekannten Mittellosigkeit kann sich aber ihre Hilfe fast nur auf Fuhr- und Hand-
kräfte beschränken. Wir müssen uns daher, wenn wir unser Vorhaben sollen durchführen
können, an die Hilfe Anderer und insbesondere der Stadt wenden, auf die unsere Gemeinde
so völlig angewiesen ist und von der wir schon so viele Beweise ihrer Mildthätigkeit erfahren
durften. Wir erlauben uns daher unter Hinweis auf das Wort des Herrn: „Was ihr an
diesen meinen Geringsten gethan habt, das habt ihr Mir gethan“, unsern Hülfesruf an die
Bewohner der Residenz zu richten und um Gaben für den Bau unserer Kleinkinderbewahr-
anstalt zu bitten. — Etwas Gaben wollen an das Kontor des Tagblattes, das so freundlich
war, sich zur Entgegennahme und Uebersendung anzubieten, übermitteln werden.

Welschneureuth, im Februar 1866. Im Namen des Vorstandes:

G. Secht, Pfarrer.

Für vorstehenden Zweck sind bereits bei uns eingegangen: A. v. T. 2 fl.; Ungenannt
30 fr.; A. 30 fr.; Expeditor Waag 30 fr.; Glasermeister K. L. 1 fl.; Ungenannt 1 fl.
Zusammen 5 fl. 30 fr. Weitere Gaben nehmen wir gerne entgegen.

Kontor des Tagblattes.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

- Darmstädter Hof. Krüger, Kfm. v. Schwab.
- Dr. Buch v. Freiburg.
- Deutscher Hof. Maurer, Gastwirth v. Freiburg.
- Fuller, Kfm. v. Rürth.

- Drei Eichen. Günsberg, Lehrer v. Kowlo.
- Englischer Hof. Dreyfus, Kaufm. von Paris.
- Gottscholl, Kfm. v. Wühlhausen. Bayer, Kaufm. v.
- Frankfurt. Schütz, Kfm. v. Mainz. Hauser, Kfm.
- v. Frankfurt. Fänigold u. Schreiber, Kfl. v. Emmen-
- dingen. Strauß, baltischer Consul v. Brüssel. Weis,
- Kfm. v. Wildbad. Weiskemann, Kaufm. v. Barmen.
- Wächle, Kfm. v. Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Gebrünnen. Nobel, Kfm. von Mainz. Bopp
Kfm. v. Darmstadt. Bickard, Ing. v. Ludwigshafen.
Boinel, Hüttenbesitzer v. Ruhrort. Grisefer, Kfm. von
Mannheim. Leoboldi, Kfm. u. Eornbry, Rent. von
Paris. Frank, Kfm. v. Eöln.

Geist. Maier, Kfm. v. Ditzingen.
Goldener Adler. Martus, Kfm. v. Darmstadt.
Herrmann, Kfm. v. Mastatt. Kapp, Referendar v. von
Säckingen. Kertler, Holzhdl. v. Besort. Portvirküll,
Kfm. v. Leipzig. Benz, Kfm. v. Königsbach.

Goldenes Lamm. Lehmann, Fabr. v. Seafen-
staden. Hörner, Kaufm. v. Buch. Perg, Kaufm. v.
Sembach. Kubel, Kfm. von Hochspeyer. Loh, Kfm.
v. Zweibrücken. Puhler u. Braun, Kfl. v. Reustadt.
Berger, Kaufm. von Breisach. Dr. Waier v. Luzern.
Breitner, Kfm. v. Worms.

Goldener Ochs. Arsenicht von Winterthur.
Görger, Kfm. v. Hof. Kräl. Müller v. Hillingen.
Weil, Kfm. v. Gailingen. Weil, Kfm. v. Donauschingen.
Strolz, Ingen. v. Friedrichshafen. Frau Schneider
von Heilbronn.

Goldenes Schiff. Somer, Priv. von Freiburg.
Göber, Kfm. v. Saarburg.

Goldene Traube. Oppenheimer, Kfm. v. Mannheim.
Hägle, Kfm. u. Lang, Aktuar v. Straßburg.

Grüner Hof. Hartinghausen, Kfm. v. Marose.
Krl. Holzwarth v. Ludwigshafen. Marac u. Gähler,
Kfl. v. Mannheim. Eifemann, Kaufm. v. Mosbach.
Hilbert u. Wiltberger, Kfl. v. Basel.

Hötel Große. Würzburger und Königsberger,
Kfl. v. Frankfurt. Waldbauer, Kfm. von Stuttgart.
Kaufmann, Fabr. v. Hanau. Frederic, Kaufm. von
Straßburg. Arenhold, Kaufm. v. Berlin. Brwiel,
Rent. v. Bünde. Brugmann, Kaufm. von Schwerte.
Damance, Kfm. v. Lahr. Schmid, Kfm. v. Nürnberg.
Graune, Kfm. v. Freiburg. Reich, Kfm. v. Regens-
burg. Rau, Kfm. v. Frankfurt. Ditz, Advokat v.
Darmstadt. Levi, Kfm. v. Frankfurt.

Raffauer Hof. Henry, Kaufm. mit Frau von
Straßburg. Siegel, Kaufm. v. Hochingen. Franke,
Kfm. v. München. Kramer, Kaufm. von Cannstadt.
Schwab, Kfm. v. Besort. Pfäfer, Kfm. v. Mann-
heim. Altmann, Kfm. v. Mainz.

Rein, Mag. Fräulein Hils v. Leiberg. Frau
Wolf v. Baden. Fräulein Giese v. Fraunzimmern.
Piron, Bildhauer v. Frankfurt. Prochold, Rent. m.
Sohn v. Straßburg.

Ritter. Wayer, Kaufm. v. Frankfurt. Höflein,
Kfm. v. Mannheim. Schneidmann, Kfm. v. Aachen.
v. Krue, Priv. v. Amsterdam.

Römischer Kaiser. Auerbach, Priv. v. Hom-
burg. Schnell, Kfm. v. Einz. Zellmeiger, Kfm. v.
Freiburg. Goldschmidt, Kfm. v. Frankfurt. Levinger,
Kfm. v. Worms. Schwind, Kfm. v. Cannstadt.

Roths Haus. Bleier u. Disenob, Holzhdl.
v. Gernebach. Fäst, Kfm. und Schmoll, Fabrikant
v. Mühlhausen. Frei, Kaufm. v. Schwab. Dabl,
Kfm. v. Frankfurt. Waaner, Kaufm. v. Darmstadt.

Drouainini u. Normann, Kfl. v. Baden.

Schwan. Berner, Maurermeister v. Pforzheim.
Zwilling, Kfm. v. Reustadt a. d. R.

Stadt Pforzheim. Regner, Kfm. v. Breslau.
Lieber, Saksensieder v. Straßburg. Bunkert, Kaufm.
v. Nürnberg.

Stadt Straßburg. Grotzki, Kfm. v. Basel.

Waldhor. Blum, Kfm. v. Stuttgart. Frau
Packer v. Baden.

Weißer Hür. Par, Kfm. v. Buchsal. Cont-
heimer, Kfm. v. Frankfurt. Lyon, Kfm. v. Nürnberg.
Berton, Kfm. v. Paris. Dünker, Kaufm. von Ulm.

Müller, Fabr. v. Wien. Herrmann, Part. v. Basel.
Meyer, Kfm. v. Rütrot.

Gottesdienst. — 25. Februar 1866.

- Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.
- Stadtkirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Littel.
- Nachm. 3 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Dörling.
- Kleine Kirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.
- Nachm. 4 Uhr: Hr. Hofprediger Doll. Vortrag über
die Mission.

Militär-Gottesdienst:
Stadtkirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Garnisonprediger
Lindemann.

Christenlehre:
Kleine Kirche, Nachm. 2 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth.

Diakonissenhauskirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Mission-
prediger Fries.
Abends 18 Uhr Passionsbetrachtung. Hr. Prediger
Hebler.